



12.04.2026

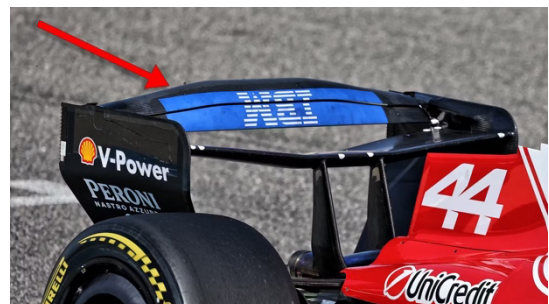
## Buckelwal-Drama an der Ostsee

Ein Buckelwal, oft Timmy oder Fridolin genannt, strandete seit Ende März mehrmals an der deutschen Ostseeküste in der Nähe von Wismar und dem Timmendorfer Strand. Wegen ihm wurden massive Anstrengungen unternommen, einschliesslich des Einsatzes von Baggern, um das Tier zu befreien. Sogar prominente Tierschützer wie Robert Marc Lehmann waren vor Ort, um sich die Lage anzusehen und zu helfen. Nach vielen Versuchen, bei denen der Wal immer wieder zurück an den Strand gespült wurde, vermuteten Experten, dass er im Sterben liegt. Daher unternahmen die Behörden keine weiteren Rettungsversuche. Zuletzt gab es jedoch Berichte über einen Multimillionär, der einen weiteren Rettungsversuch finanzieren wollte. Er wollte damit verhindern, dass der Wal als «Biodiesel» endet.



## DRS-Zonen

DRS-Zonen (Drag Reduction System) sind festgelegte Abschnitte (meistens lange Geraden), bei denen die Fahrer ihre verstellbaren Heckflügel flachstellen dürfen. Der Luftwiderstand sinkt und das Auto gewinnt 10-12 km/h an Speed. Das soll das Überholen erleichtern, da der Hintermann einen Geschwindigkeitsvorteil bekommt. Der Fahrer darf DRS nur benutzen, wenn er beim Detection Point zu Beginn der Zone mehr als eine Sekunde hinter dem Vordermann liegt. Die Rennleitung gibt DRS erst nach der ersten Runde oder einem Safety-Car-Restart frei. Zudem wird bei Regen oder gefährlichen Bedingungen das System deaktiviert.



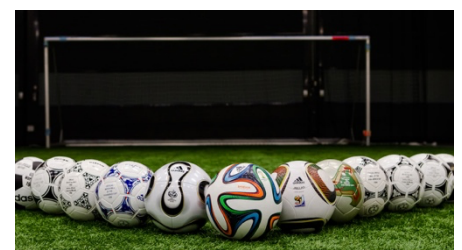
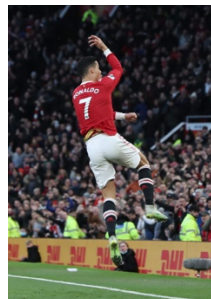
# Airbus Beluga ST



Er entstand beim Umbau der A300-600, als man einen deutlich grösseren Rumpf (Blasenform) verwendete und das Cockpit für Frontbelastungen absenkte. Der Name leitet sich wegen der Rumpfform von einem Belugawal ab. Der erste Beluga ST hatte seinen Erstflug 1995. Die Beluga ST Maschine ist 56.16 m lang, hat eine Spannweite von 44.84 m, hat ein Ladevolumen von 1'400 m<sup>3</sup>, ist 17.24 m hoch und hat eine Nutzlast von ca. 47 Tonnen. Der Frachtraum ist jedoch nur 37.7 m lang und 7.1 m hoch. Es wurden 5 Stück produziert, wähen heute nur noch die Nummern 2 und 3 im Einsatz sind. Bis Mitte 2027 soll die Flotte komplett ausser Betrieb genommen werden. Doch wer jetzt denkt das die Flugzeuge einfach verschrottet werden, soll schön weiterlesen, denn er liegt falsch. Die Maschinen fliegen zwar nicht mehr, erhalten jedoch eine andere Aufgabe. So wurde der Beluga ST 5 am 29.Januar 2026 in Broughton, Wales stillgelegt, und wird jetzt dort für Flugschulen benutzt. Weitere Maschinen könnten im Museum Aeroscopia, in Toulouse ausgestellt werden. Die Beluga ST Maschinen werden hauptsächlich für den Transport von Grossbauteilen zwischen den Airbusstandorten verwendet, haben jedoch auch schon Gemälde wie «Die Freiheit führt das Volk» sicher in Hochdruckcontainern von Paris nach Tokio gebracht. Die Bugnase wird für das Be- und Entladen hydraulisch hochgeschwenkt und die Fracht wird mithilfe von Liften eingeladen. Die Frachtklappe ist für extremste Wetterbedingungen gebaut, kann also vielem standhalten. Bei Vollladung fliegt die Maschine mit bis zu 780 km/h und überlebt Reisen ohne Zwischenstopp von bis zu 1.700 km.

# Fussball

Bereits 1400 v. Chr. gab es in Mittelamerika Ballspiele, doch erst 300 v. Chr. wurde mit Cuju in China ein Spiel erfunden, bei dem der Ball nur mit dem Fuss gespielt werden durfte. 1848 wurden dann von Studenten in Cambridge die ersten einheitlichen Regeln verfasst, um Spiele zwischen verschiedenen Schulen zu ermöglichen. 1863 wurde dann die FA (Football Association) in London gegründet, welcher Fussball und Rugby trennte. 1871 wurde das Handspielverbot ausser beim Torwart eingeführt und 1872 fand das erste offizielle Länderspiel zwischen Schottland und England statt. 1904 wurde dann die FIFA als Weltverband gegründet. Fussball entwickelte sich im späten 19. Jahrhundert zum Lieblingssport der britischen Arbeiterklasse. Mit der Einführung des FA Cup 1871 etablierte sich der Wettbewerbsgedanke. Und zu Beginn des 20 Jahrhunderts begannen die Kommerzialisierung und die Professionalisierung, wobei der Fussball zunehmend an globaler Anerkennung gewann.



## Artemis 2



Die Artemis 2 Rakete startete am 1. April 2026 um 18:35 Ortszeit am Launch Complex 39B beim Kennedy Space Center in Florida. Sie war die erste bemannte Mondmission seit 1972 mit vier Menschen an Bord: Reid Wiseman als Kommandant, Victor Glover, Christina Koch von der NASA und Jeremy Hansen von der CSA. Sie wollen den Mond und die Erde in 10 Tagen auf einer Achtförmigen-Strecke umrunden. Ihr Ziel ist es eine Überprüfung der Systeme insbesondere der Lebenserhaltung und dem Hitzeschild für bemannte Flüge in den tiefen Weltraum zu überprüfen. Die Mission gilt als entscheidender Schritt für die geplante Artemis 3 Mondlandung im Jahr 2028. Das Europäische Service-Modul (ESM) der ESA ist für Antrieb, Energie und Lebenserhaltung essenziell, welche es für die Crew möglich gemacht hat eine Rekorddistanz zur Erde von über 400'000km zu erreichen. Die Kapsel wasserte am 11. April 2026 um 00:07:27 an der kalifornisch-mexikanischen Küste und konnte erfolgreich gebergt werden.

## ACDC

1973 gründeten in Schottland geborenen Brüder Malcolm und Angus Young die Band in Sydney. Sie entdeckten den Namen auf der Nähmaschine ihrer Schwester Margaret, er steht für Wechselstrom/Gleichstrom (Alternating Current/Direct Current). Nach anfänglichen Wechseln wurde Bon Scott ab 1974 Sänger, mit welchem sie Alben wie High Voltage und den Durchbruch Highway to Hell herausbrachten. 1980, kurz nachdem grössten Erfolg, starb Bon Scott und die Band machte mit Brian Johnson weiter. Sie veröffentlichten das legendäre Album Back in Black, eines der erfolgreichsten Alben aller Zeiten. Ihr Sound zeichnet sich durch einfache, kraftvolle Gitarrenriffs meist von Malcolm Young und Angus Youngs Soli aus. Sie blieben ihrem Stil über Jahrzehnte treu und gelten als Pioniere des Hardrock. Trotz Besetzungswechseln unter anderem Stevie Young der für den erkrankten Malcolm Young, der 2017 starb einstieg und gesundheitlicher Probleme von Brian Johnson der zwischenzeitlich von Axl Rose vertreten wurde ist die Band bis heute aktiv.



# Neil Armstrong

Er wurde am 5. August 1930 bei Wapakoneta in Ohio, USA geboren und erwarb schon als 15-jähriges modellbaubegeistertes Kind den Pilotenschein. Später studierte er Luftfahrttechnik und wurde Navy-Kampfpilot im Koreakrieg. Er war als ziviler Testpilot bei der NASA-Vorläuferorganisation tätig und flog das Raketenflugzeug X-15. 1962 wurde er von der NASA ausgewählt und wurde 1966 Kommandant bei der Gemini 8. Am 16. Juli 1969 durfte er dann zusammen mit Buzz Aldrin und Michael Collins die Apollo 11 Mission bestreiten, wo er am 20. Juli bei der ersten Mondlandung sogar die Kapsel landen durfte, da der Computer überlastet war. Anschliessend durfte er dann den ersten Schritt eines Menschen auf den Mond machen, wobei er den berühmten Satz «Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, doch ein grosser Sprung für die Menschheit» sprach. Armstrong und Aldrin verbrachten zusammen etwa 2.5 Stunden ausserhalb der Landefähre und sammelten viel Gestein und machten Fotos. Nach der NASA-Karriere wurde er Professor für Luft- und Raumfahrttechnik an der Universität Cincinnati. Armstrong galt als eher zurückhaltend und mied die grosse Öffentlichkeit, er starb am 25. August 2012 im Alter von 82 Jahren.

# Region: Circus Knie

Der 1803 gegründete Zirkus wird in der 7. Generation geführt und startete am 13. März eine weitere Tournee durch die Schweiz, wo sie an 25 Standorten ihre neue Show zeigen. Begonnen haben sie in ihrer Heimat Rapperswil, wo alles ausverkauft war. Ihr neues Zelt bietet freie Sicht, da es ohne zentralen Mast auskommt. Ihr Schwerpunkt in ihren Darbietungen liegt dieses Jahr auf spektakulärer Artistik, Humor und den traditionellen Pferderessuren. Also holt euch nächstes Jahr auf jeden Fall Tickets, denn dieses Jahr ist der Zirkus in Winterthur schon vorbei.



# McDonalds



1940 eröffneten die Brüder Richard (Dick) und Maurice (Mac) ihr erstes Restaurant in San Bernardino, Kalifornien, USA namens McDonalds. 1948 kam der Wendepunkt, um effizienter zu werden stellten die Brüder ihren Betrieb radikal um. Sie konzentrierten sich auf Hamburger, Cheeseburger, Pommes und Milchshakes. Somit erfanden sie das Speedee Service System, eine Art Fließband-Prinzip für die Küche, welches ihnen eine extrem schnelle Bedienung ermöglichte. Damit kam ihre Innovation. 1954 wurde der Mixer-Vertreter Ray Kroc auf das erfolgreiche System aufmerksam und wurde Franchise-Agent der Brüder. Kroc eröffnete 1955 sein erstes eigenes Restaurant in Des Plaines, Illinois. Dieses Datum gilt heute oft als Geburtsstunde der McDonald's Corporation. 1961 kaufte Kroc den Brüdern die Firma für 2,7 Millionen US-Dollar ab und trieb die weltweite Expansion voran. Heute betreibt das Unternehmen weltweit über 41'800 Restaurants in mehr als 100 Länder. Rund 90% der Standorte werden von selbstständigen Franchise-Partnern betrieben.

## Wolf

Ein ausgewachsener Wolf erreicht eine Schulterhöhe von 60 bis 90 Zentimetern und wiegt zwischen 30 und 50 Kilogramm, wobei Männchen meist grösser und schwerer sind als Weibchen. Sein dichtes Fell ist meist graubeige bis graubraun, variiert aber je nach Region von reinweiss bis tiefschwarz. Optisch unterscheidet er sich vom Schäferhund durch seinen kräftigeren Nacken, die meist hellere Sattelzeichnung am Rücken und die waagrecht getragene Rute. Als Fleischfresser ernährt sich der Wolf primär von Huftieren wie Rehen, Hirschen und Wildschweinen, verschmäht aber auch kleinere Säugetiere oder Aas nicht. Ein Wolf benötigt durchschnittlich drei bis vier Kilogramm Fleisch pro Tag, kann aber bei erfolgreicher Jagd bis zu zehn Kilogramm auf einmal verschlingen, um Hungerphasen zu überbrücken.



## Kultur: Glitzer

Vom 28. November 2025 bis zum 17. Mai 2026 sorgt eine Ausstellung mit dem Schwerpunkt Glitzer im Gewerbemuseum Winterthur für Action. Die Kooperation mit dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg beleuchtet Glitzer als Symbol für Protest, Popkultur und Selbstbestimmung. Die Ausstellung untersucht das glitzernde Material als Kunst, Design und Gesellschaft. Es gibt diverse Exponate wie zum Beispiel ein glitzerndes Jugendzimmer von Jenny Schäfer, weiter gibt es viele Fotografien, Filme und Kostüme unter anderem auch von Bill Kaulitz. Zudem sind auch kritische Blicke auf die Ökologie mit Bio-Glitzer vorhanden. Es gibt diverse öffentliche Führungen, Workshops und eine teils betreute Glitzerwerkstatt bei der man mit Glitzer basteln kann.

Du bist interessiert?: <https://gewerbemuseum.ch/de/ausstellungen/glitzer/>



# Rätsel

Neu habe ich für euch statt eines Sudoku, ein Rätsel zur Zeitung. Schickt mir jeweils die Lösung und ich habe für euch alle eine Stempelkarte, wenn ihr 15-mal die richtige Antwort schickt, erwartet euch eine kleine Überraschung. Nicht bescheissen, ich vertraue euch!!!

Schlagzeile: Der Multimillionär wollte mit seinen finanziellen Hilfsleistungen eigentlich bewirken, dass der Wal nicht als ... endet.



## English Shortbread 40 Stck.

### Küchenutensilien

- 1 Küchenmaschine oder Handrührgerät
- 2 Backbleche + Backpapier
- 1 Nudelholz
- 1 Gabel

### Zutaten

- 450 g gesalzene Butter (Zimmertemperatur)
- 220 g Rohrzucker
- 530 g Mehl + etwas extra zum Ausrollen
- 2 TL Vanilleextrakt (optional)
- grobes Meersalz (optional)

## Anleitung

1. Die Butter in eine große Schüssel oder die Küchenmaschine geben. Zucker hinzufügen und alles etwa 3-5 Min. zu einer hell-cremigen Masse aufschlagen. Die Masse sollte leicht und fluffig sein, daher unbedingt die Zeit einhalten.
2. Vanilleextrakt und nach und nach das Mehl hinzufügen. Alle Zutaten auf kleiner Stufe langsam miteinander verkneten. Teig auf eine saubere Arbeitsfläche geben und mit den Händen weiter kneten, bis der Teig schön glatt und geschmeidig ist.
3. Teig zu einem Rechteck formen, in Frischhaltefolie wickeln und für mindestens 1 Stunde im Kühlschrank kalt legen.
4. Den Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen.
5. Den Teig aus dem Kühlschrank nehmen und auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche ca. 1 cm dick ausrollen. Dabei die Form des Rechtecks möglichst beibehalten.
6. Ausgerollten Teig mit einem scharfen Messer zunächst in ca. 3 cm breite Streifen schneiden. Jeden Streifen quer in ca. 6-7 cm lange Stücke schneiden. Jeden Keks mit einer Gabel mehrfach von oben nach unten einstechen. So entsteht das typische Shortbread-Muster und die Kekse verlieren beim Backen nicht ihre Form.
7. Kekse mit etwas Abstand auf die mit Backpapier ausgelegten Bleche legen. In der Mitte des vorgeheizten Ofens etwa 20-22 Min. backen, bis die Kekse schön golden, aber nicht braun gebacken sind. Bitte unbedingt nacheinander backen und nicht beide Bleche zur gleichen Zeit in den Ofen schieben.
8. Die noch warmen Kekse mit etwas grobem Meersalz bestreuen, anschließend auf einem Gitter abkühlen lassen.
9. Luftdicht verschlossen halten sich die Kekse etwa eine Woche.